

JOURNAL

sfr 6,-
öS 48,-
DM 6,-

Die Fachzeitschrift für ATARI ST und TT

FSM GDOS

Was bringt das neue GDOS?

Software

Pure C, Diskus 2.08, Data Diet, CalFax

PD macht Druck

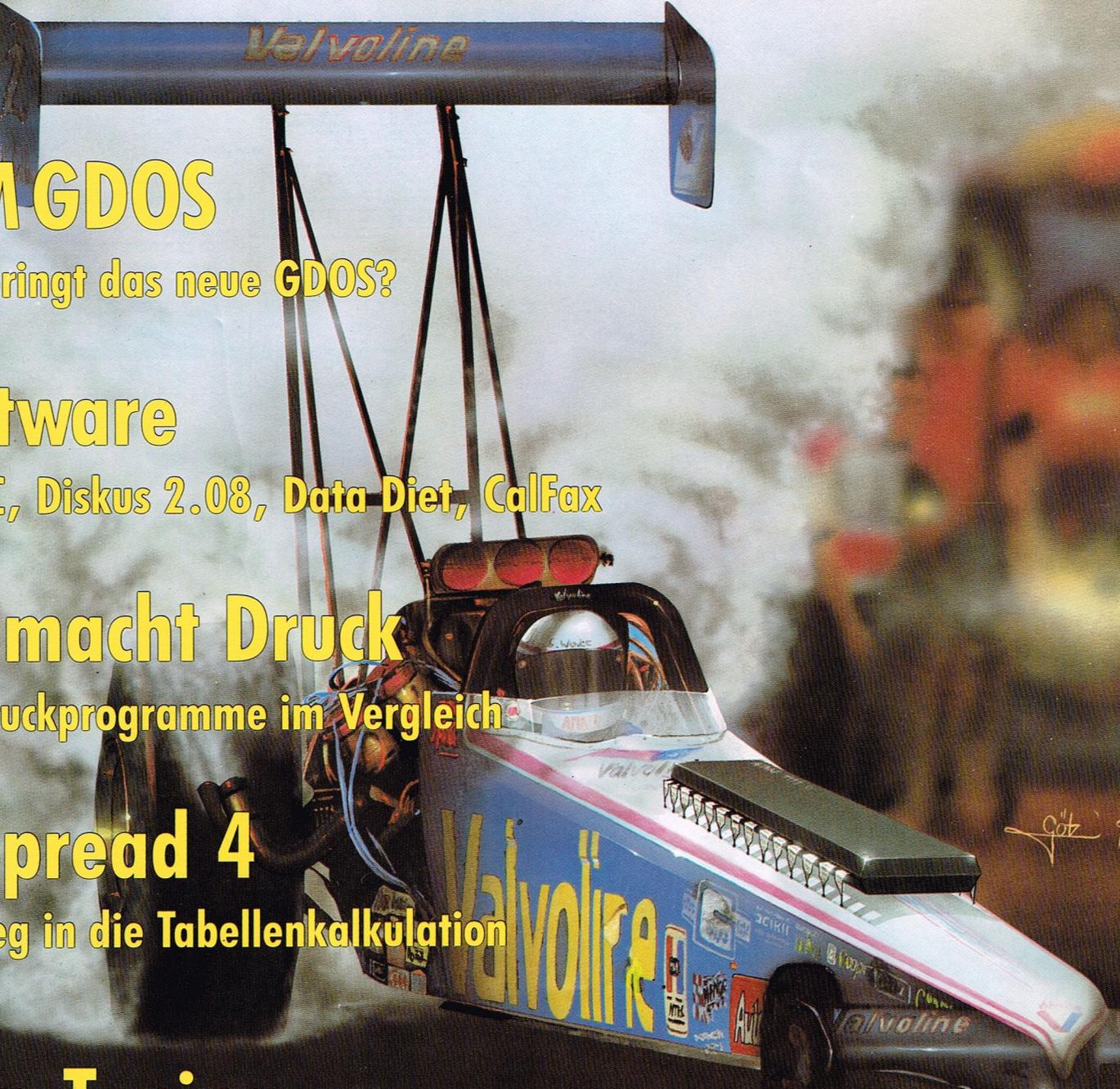
PD-Druckprogramme im Vergleich

K-Spread 4

Einstieg in die Tabellenkalkulation

Chip-Tuning:

Das neue TOS 2.06 für alle STs



Götz '91

DataDiet

Wenn auch vor wenigen Jahren noch 512 KByte RAM und 20 Megabyte Plattenspeicher als absolut ausreichend für nahezu alle Anwendungen galten, die man sinnvollerweise mit Rechnern wie dem Atari ST oder den PCs erledigen konnte, so mußte man sich durch den Fortgang der Softwareentwicklung schnell eines Besseren belehren lassen.

Sowohl Arbeits- als auch Massenspeicher wachsen ständig, da Programme und ihre Daten immer platzfressender werden. Findige Programmierer sind daher schon vor einiger Zeit auf die Idee gekommen, Daten in komprimierter Form zu speichern, um nicht ständig neue und größere Festplatten kaufen zu müssen. Namen wie ARC, LZH und ZOO stehen hier für die bekanntesten dieser sogenannten Archivierungsprogramme (näheres dazu in [1]).

Zugriffsprobleme

So platzsparend Archive auch sein mögen, wenn man regelmäßig auf darin gespeicherte Dateien zugreifen muß, so ist dies mit einem kaum erträglichen Umstand verbunden, denn sie müssen jedesmal explizit mit dem entsprechenden Archivprogramm ausgepackt (dekomprimiert) werden.

Wie schön wäre es doch, wenn das Betriebssystem eine Komprimierung der Daten gleich eingebaut hätte, so daß man sich als Anwender um nichts kümmern muß. Leider ist dies weder beim Atari-TOS noch bei anderen Betriebssystemen bisher der Fall.

Die Lösung

Die Programmierer von Double Click Software aus Houston (Texas), die bereits mit Produkten wie den 'DC Utilities' und 'DC Shower' bekannt geworden sind und gerade auf dem Gebiet der Datenkomprimierung durch ihre Archivprogramme viel Erfahrung sammeln konnten, haben das Pro-

blem natürlich auch gesehen und eine geniale Lösung gefunden.

Mit 'DC DataDiet' (diet: engl. Diät) steht ein Programm zur Verfügung, das die Komprimierung von beliebigen Dateien (mit Ausnahme von Programmfiles) ermöglicht. Ist DataDiet installiert, so überwacht es quasi den Zugriff der Anwenderprogramme auf die Betriebssystem-Funktionen zum Laden von Daten. Werden Informationen aus einer komprimierten Datei benötigt, so bringt DataDiet diese in Windeseile wieder auf ihre volle Länge und stellt sie dem Benutzer bzw. dem Programm zur Verfügung. Wenn die Datei nicht mehr gebraucht wird, übernimmt DataDiet vollautomatisch die Neu-Komprimierung, wobei Änderungen des Inhalts natürlich problemlos berücksichtigt werden. Der Anwender merkt von

allem praktisch nichts. Einzig und allein der Zugriff auf komprimierte Dateien wird ein wenig verlangsamt, da ja die Entkomprimierung vorgenommen werden muß. Schnelle Algorithmen, implementiert in optimiertem Assemblercode, sorgen hier jedoch für zügige Bearbeitung ohne große Wartezeiten, wie man sie von Archivprogrammen häufig kennt.

Bequeme Handhabung

DataDiet wird als Programm im AUTO-Ordner installiert und arbeitet normalerweise völlig ohne die Unterstützung des Benutzers im Hintergrund. In einer Konfigurationsdatei kann spezifiziert werden, welche Dateitypen komprimiert werden sollen und welche nicht. Ein Accessory dient zur einmaligen Anpassung und außerdem während des Betriebs als Schnittstelle zum Komprimierer. Es können hier ein paar Laufwerke von der Bearbeitung durch DataDiet ausgeschlossen oder auch vollständig eingeschlossen werden. In der Konfigurationsdatei noch zusätzliche Einstellungen für die Komprimierung vorgenommen werden. Ferner lassen sich Einstellungen zur Art der Komprimierung vornehmen. Das ganze geschieht mit Hilfe übersichtlicher Dialogboxen. Wer lieber mit einem kommando-orientierten Shell arbeiten kann das ganze auch mit einem Terminalprogramm erledigen.

Arbeitsweise

Wie funktioniert nun DataDiet? Der Anwender legt bei der Installation dem Programm einen Ordner fest, der von DataDiet für Verwaltungsaufgaben benötigt wird und ansonsten nicht benutzt werden darf. Wenn nun ein Programm von einem Laufwerk eine komprimierte Datei über den entsprechenden GEMDOS-Aufruf öffnet und Daten lesen will, so fängt DataDiet dies ab und dekomprimiert die Datei und speichert sie in ihrem ursprünglichen Zustand im

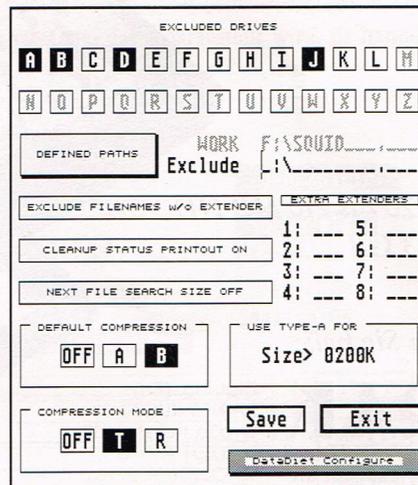


Abb. 1: Problemlose Installation mit dem DataDiet-Konfigurationsmenü.

Calorie Statistics			
Total files :	161	Compressed files :	156
Total filesize :	1830200	Compressed size :	1767569
Virtual filesize :	3998025	Uncompressed size :	3935394
Drive size :	7959552	Avg compressed :	55%
Drive ESP :	17687552	Space saved :	2167825
Total drive size :	7959552	Average saved :	55%
Total drive ESP :	17687552		

Abb. 2: Eine Statistik zeigt die Erfolgswerte der Datendiät.

erwähnten Verwaltungsordner ab. Alle Zugriffe des Programms erfolgen nun durch eine interne Umleitung des Dateizugriffes unbemerkt vom Anwender auf diese Kopie. Die Geschwindigkeit des Anwendungsprogramms wird nicht beeinträchtigt, da ja nach dem einmaligen Entkomprimieren eine ganz normale Datei für die Zugriffe bereitsteht. Wenn nun das Anwendungsprogramm beendet wird, also die Daten zumindest im Augenblick nicht mehr benötigt, so erkennt DataDiet auch dies selbstständig, liest die nun aktuelle Version der Datei aus dem Verwaltungsordner und speichert sie komprimiert wieder an ihre ursprüngliche Stelle. Die 'große' Kopie kann daraufhin gelöscht werden.

Was auf den ersten Blick vielleicht kompliziert aussieht, erweist sich in der Praxis jedoch als nahezu narrensicher. Will man beispielsweise eine komprimierte Textdatei an einen Freund weitergeben, so sollte dies, falls er nicht auch über DataDiet verfügt, natürlich in unkomprimierter Form geschehen, da er sich sonst über den scheinbaren 'Datenmüll' wundern würde. Man schließt dazu einfach Laufwerk A von der Komprimierung aus. Wird jetzt eine gepackte Datei von der Platte auf die Diskette kopiert, so liest der GEM-Desktop (oder ein Kopierprogramm) zunächst die Datei ein, woraufhin DataDiet eine unkomprimierte Variante bereitstellt. Diese wird nun auf der Diskette gespeichert und zwar in ihrer ursprünglichen Größe und Schönheit. Das gleiche geschieht auch bei der Übertragung von Daten per DFÜ.

Auswahl

Es stehen zwei Komprimierungsverfahren zur Auswahl, die mit A und B bezeichnet werden. Während A etwas schneller ist, werden die mit B bearbeiteten Dateien kleiner als bei A. Die Unterschiede sind jedoch nicht gravierend. Für jede Datei kann im

Accessory individuell eingestellt werden, wie sie komprimiert werden soll.

Uns erreichte unmittelbar vor Redaktionsschluß eine bereits absolut stabil laufende Betatest-Version, mit der wir bei unseren Messungen je nach Dateityp auf

Komprimierungsfaktoren zwischen 40 (Signum!-Dateien) und 80% (Bilder) kamen. Diese Werte entsprechen denen von Archivprogrammen.

Zu DataDiet gehört auch noch ein Programm namens 'DataDiet-Tools', mit dem man bereits bestehende Dateien 'diätisieren' und später auch wieder entkomprimieren kann. Dank der Auswahlmöglichkeit mit Wildcards können beliebig viele Dateien in einem Arbeitsgang bearbeitet werden. Zudem können auch statistische Werte über die Platzersparnis auf einem Laufwerk oder einem Teil eines solchen gewonnen werden. Eine Hochrechnung zeigt an, wie hoch die effektive Kapazität eines Laufwerkes dank DataDiet sein wird. Aus einer 7 MByte-Partition werden problemlos 17 MBytes!

DC Squish

Im Lieferumfang von DataDiet wird auch das bisher bereits im Rahmen der DC Utilities verfügbare Programm DC Squish enthalten sein, das es ermöglicht, ausführbare Programmdateien zu komprimieren und mit einem winzigen Entpacker zu versehen, der nach dem Laden des Programms dann zunächst dafür sorgt, daß eine lauffähige Version des Codes im Speicher steht. Damit ist dann auch die Schrumpfung der aufgrund des Prinzips von DataDiet nicht erfaßbaren Programmdateien möglich.

Fazit

Wir haben, wie bereits erwähnt, eine Beta-test-Version für diese Programmvorstellung erhalten. Diese machte jedoch einen absolut ausgereiften Eindruck, so daß man sich jetzt schon auf die demnächst geplante Markteinführung freuen darf. DataDiet dürfte wohl eines der Programme sein, die sich in Zukunft auf nahezu jeder Festplatte wiederfinden werden. DC DataDiet wird in

den USA bis Dezember für \$59.95 Dollar angeboten, danach ist es zum Preis von \$74.95 erhältlich. Da noch kein deutscher Vertrieb bekannt ist, können Sie es entweder direkt beim Entwickler (Kreditkarte oder Money-Order) oder bei dessen holländischem Vertriebspartner bestellen.

ost/kuw

Literaturhinweis:

[1] Oliver Steinmeier: Datenpacker auf dem ST, Atari PD Journal 5/90, Heim Verlag, Darmstadt

DataDiet

Datenblatt

■ Bezugsquellen: Double Click Software, P.O. Box 741206, Houston, Texas 77274-1206, USA, Tel.: 001-713-977-6520

Uitgeverij Divo, M. Gijzenburg 14, 2907 HG Capelle a/d IJssel, Tel.: 0031-010-458-7640

■ Preis: US\$ 74,95

WOZIO-Service

Willi B. Werk

MegaPlot 189,--	Btx/Vtx-Manager 4.x 129,--
Der Werteplotter	ReproStudio junior 509,--
Signum! 2 die A. lohnt! a.A.	incl. Scanman (32)
Script I + II " a.A.	Pixel Wonder 135,--
STAD 1.3+ " a.A.	Crazy Dots Mega 1398,--
Piccolo die A. lohnt! a.A.	Channel Videodet De. 369,--
SDO PreView, etc. 50,--	Hardwareprodukte
alle API-Soft Prod. Lieferb.	von Hard&Soft; FSE; a.A.
QUERDRUCK2 78,--	protar; vortex; etc.
That's Write 2.x 299,--	Speichererweit.4MB 579,--
TEMPUS-WORD 500,--	A.-Switch OverScan 110,--
CALAMUS 1.09N 398,--	That's a Mouse 69,--
CALAMUS SL 1299,--	SyQuest-Med. 44MB 175,--
Publ.Part.Mast.V.2. 699,--	Emulatoren:
TeX 13 Disketten 48,--	ATonce-386SX neu 698,--
(S389-399,432,433)	ATonce-Plus 435,--
GFA-BASIC 3.5 216,--	AT-Speed C16 neu 445,--
GFA-BASIC 3.6 TT 259,--	AT-Speed für C16 178,--
GFA-ASSEMBLER 119,--	AT-Speed 349,--
ST Pascal Plus 199,--	PC-Speed V.1.5 229,--
MAXON PASCAL 216,--	Supercharger V.1.5 569,--
Pure C die A. lohnt! a.A.	SCplus
K-SPREAD 4 A. lohnt! a.A.	z.B.286-16MHz Plat. 429,--
TEMPUS V.2.xx 99,--	Wir bieten Ihnen die PD-Disk-
Anti Viren Kit 3 79,--	etten aus dem Atari (PD)
Quick ST II 56,--	Journal (J), PD-Pool (2000/
NVDI V.2.x 83,--	5000) (P), ST-Computer
XBoot Vers. 2.5x 88,--	(S), ST-Vision (V), die TT-
CRYPTON 83,--	Serie (T) und die Demo-
1st Lock 179,--	Serie (De) an. Die Preise
Adimens ST pl. 3.1 -> 239,--	(pro Diskette):
1ST Base neu 219,--	1 - 4 DM 5,--
EasyBase A. lohnt! a.A.	5 - 9 DM 4,50
Phoenix die A. lohnt! a.A.	ab 9 DM 4,--
1st Card 278,--	
1st fibuMan 138,--	
fibuMAN e 309,--	
Diskus V. 2.x 136,--	
MultiGEM 136,--	
NeoDesk 3 109,--	
Harlekin II 136,--	
Mortimer/Mort. plus a.A.	
CodeKeys 89,--	
Kobold 75,--	
F-Copy Pro 76,--	
MegaPaint II prof. 249,--	
Arabesque Pro 298,--	
DATA light neu 86,--	
HASCS II prof. 139,--	
OXYD Buch + Disk. 50,--	
OXYD2 Buch + Disk. 80,--	
Spacola Buch + Disk. 55,--	
Auch Spiele zu Superpreisen	
Preise in DM; vorbehaltlich Irrtümer und Preisänderungen.	
Bei Vorkasse 2% Skonto, zuzügl. DM 5,50 Versandkostenanteil; bei Nachnahme kein Skonto, zuzügl. DM 9,50 Versandkostenanteil. Kein Ladenverkauf!	
Selbstabholung nach tel. Absprache möglich!	
Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Angebot.	
Sielwal 87, D-2800 Bremen 1	
Tel. 0421/75116; Fax 0421/701285; BTX 042175116	